

NACHRUF

Am Montag, dem 12. April 2010, verstarb unser langjähriges Ehrenmitglied Klaus-Dieter Aster im Alter von 84 Jahren an seinem Wohnort in Bayern.

Klaus-Dieter Aster darf als Mann der ersten Stunde bezeichnet werden. Ihm ist es in erster Linie zu verdanken, dass die damaligen aktiven Rollstuhlfahrer unmittelbar nach Gründung des Vereins ihren Sport auch tatsächlich ausüben konnten (siehe Bild unter Chronik). Als damaliger Hauptmann der Bundeswehr war er mit der Betreuung der Rolli-Truppe in den Liegenschaften des Fliegerhorstes Nörvenich betraut und er nahm diese Aufgabe mit hohem Engagement wahr. Über viele Jahre nahm er sich der Rollstuhlfahrer an, weit über den Dienst hinaus. Auch durch seine Unterstützung war es möglich, dass die deutsche Meisterschaft der behinderten Bogenschützen 1979 in Düren durchgeführt werden konnte. Ein Großteil der angereisten Bogenschützen konnte damals in der Kaserne Gürzenich-Wald untergebracht werden.

Nachfolgende von Herrn Aster ca. 1997 verfasste Mitteilung habe ich gefunden. Sie charakterisiert ihn aufs Feinste.



Im Jahre 1976, ich war damals OffzStOAngl beim VKK 313-Standort Düren-Gürzenich, erhielt ich vom Kommandeur, OTL Dähnert den Befehl, gegen 1500 Uhr an einem Mittwoch zum Fliegerhorst Nörvenich zu fahren, dort sollten an der Wache einige Rollstuhlfahrer sein, die bisher in einer Halle

wo üblicherweise Starfigther "parken!!" ihrem Bogensport nachkamen. Gefördert vom Kommodore des JaboG 31 "B" über den Lions-Club und dem Gründer des Vereins, Dr. Schillings. Ziel der Kontaktaufnahme bei den Rollern sollte es sein, diese evtl. in die Standortschießanlage zu dirigieren, um dort bessere Schießmöglichkeiten zu finden.

"Aster, schauen Sie sich mal den Verein !! an, vielleicht können wir was draus machen!!!" So war das damals, seit dem schossen die Roller, aufgemotzt von einigen Fußgängern im Freien oder in einer Sporthalle in einem militärischen Gelände. Nach über 20 Jahren bin ich immer noch bei dem Verein!!!

*Sich weiterhin glücklich und dem Verein ein
langes Leben! Allen alles ins Gold! MWS*

Bereits 1977 wurde ihm die Ehrenmitgliedschaft der Rollstuhlsportgemeinschaft Düren verliehen.

Vielen Schützen ist er als der „Ampelmann“ bei unseren Veranstaltungen bekannt, die er bis zu seinem Umzug nach Bayern bediente. Für unseren Verein war er unermüdlich, trotz beeinträchtigter Gesundheit, bis zuletzt im Einsatz.

Wir werden ihn vermissen und in Erinnerung behalten.

Für den Vorstand

Werner Eismar
1. Vorsitzender